Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 13

Artikel: Panzerplatten gegen Heuschrecken
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757885

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Panzerplatten gegen Heuschrecken

Man könnte die Ueberschrift für ein Gleichnis halten, ähnlich wie etwa zur Kennzeichnung von Uebertreibungen davon gesprochen wird, daß man mit Kanonen auf Spatzen schießt. Indessen handelt es sich hier wirklich um einen Kampf im wahren Wortsinne: die Bekämpfung der Heuschrecken in Süd- und Mittelamerika.

Eins der Länder, die am meisten von dieser Plage heimgesucht werden, ist Argentinien. Die dortige Heuschrecken-Invasion hat ihren Ursprung in den unbewohnten und unkultivierten Teilen von Bolivien, Brasilien und Paraguay und pflegt alljährlich in der Zeit vom Juli bis September über Argentinien hereinzubrechen. Die Insekten legen ihre ersten Eier im September, worauf sich die Schwärme langsam nach dem Süden bewegen. Bevor noch der Frühjahrs-Heuschreckenzug aus dem Norden ganz beendet ist, kriechen bereits die ersten, in Argentinien gelegten Eier aus, und die Schwärme junger Insekten folgen ihren Vorgängern nach dem Süden. Das Aufhalten und die Vernichtung dieser für Landwirtschaft und Vegetation so schädlichen Ungezieferwolken ist für die argentinische Regierung eins der wichtigsten Probleme. Für seine Lösung scheint neuerdings in der Verwendung galvanisierter Stahlplatten zur Errichtung von Hinderniszäunen ein wirksames Mittel gefunden.

Diese Platten werden in einer Länge von etwa 60 Zoll und in einer Breite von annähernd 20 Zoll hergestellt und wiegen ungefähr sechs Pfund. Sie werden vom argentinischen Landwirtschaftsministerium gegen eine geringe Gebühr leihweise an die Farmer in den am meisten bedrohten Gebieten abgegeben und von sachverständigen Regierungsbeamten sozusagen als Hürden meilenweit quer über die Wege der sich vorwärts bewegenden Schwärme errichtet.

Während die Heuschrecke, wenn sie erst fliegen kann, natürlich freizügig und kaum noch aufzuhalten ist, ist sie als «Hopper» noch ziemlich hilflos. In diesem Stadium stoßen die Tiere auf ihrer Wanderung gegen die glatten Stahlwände, prallen zurück und fallen in tiefe, mit überhängenden Stahlrändern versehenen Gruben, die man dahinter gezogen hat. Hier häufen sie sich dann zu Zehntausenden von Tonnen und werden schließlich durch Feuer oder Chemikalien getötet. Für die vernichteten Insekten zahlt die Regierung den Landwirten eine Prämie von zehn Centavos für den Zentner. Ein ungefähres Bild von der Wirksamkeit dieses Verfahrens kann man sich an Hand einiger Zahlen machen. In einem der letzten Jahre, als die Plage den durchschnittlichen Umfang nicht überstieg, meldete die «Defensa Agricola» — die Regierungsbehörde für den Schutz der Landwirtschaft — als «Beute» 1240 Tonnen fliegender Heuschrekken, 1550 Tonnen Larven und 60,124 Tonnen Hopper. Im Sommer 1921 wurden z. B. in der Provinz Santa Fé in nur vier Tagen 1000 Tonnen und allein in der Provinz Cordoba während der Heuschreckenmonate 36,615 Tonnen Hopper getötet.

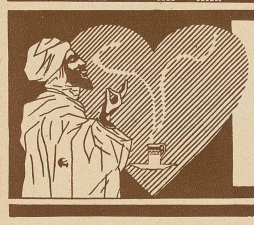
Die Errichtung der Stahlzäune geht sehr schnell und einfach vor sich. Jede Platte ist an den Enden mit zwei Löchern versehen, in die Metallklammern zur gegenseitigen Befestigung und Stützung gesteckt werden. Die ganze Konstruktion ist sehr leicht und transportfähig, so daß diese Hindernisse schnell an beliebigen Stellen gebraucht werden können. Die Exportorganisation des nordamerikanischen Stahltrusts hat im letzten Jahre 43,000 Tonnen mit rund 15 Millionen dieser Stahlplatten nach Argentinien verschifft. Die daraus erbauten Barrieren erstrekken sich Hunderte von Meilen weit quer durch die argentinischen Pampas und bieten einen sonderbaren Anblick. Wollte man diese gewaltige Plattenmenge aneinander legen, so würde sie etwa die Hälfte des Erdballes umspannen. Auch die mexikanische Regierung hat in neuerer Zeit diese Kampfmethode gegen die Heuschrecken aufgenommen und der Stahlindustrie der Vereinigten Staaten große Aufträge erteilt.

Die erwähnte argentinische Defensa Agricola ist eine gut organisierte Behörde, die überall im Lande und namentlich an den Grenzen Vertretungen unterhält und sich von diesen über das Erscheinen der gefräßigen Schwärme unterrichten läßt. An zahlreichen «strategischen Punkten» stehen Mannschaften bereit, um bei plötzlich eintretender Gefahr die einfallenden Feinde sofort bekämpfen zu können. Die sogenannten «Eierdistrikte» werden im übrigen eingezäunt, der Boden wird umgepflügt, ausgebrannt und dann der Sonne und dem Regen ausgesetzt, wodurch die Heuschreckenbrut so gut wie gänzlich vernichtet wird.

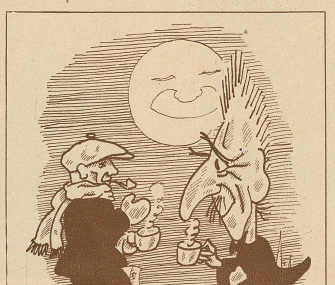
In warmen Ländern brüten die Heuschrecken jährlich zweimal. In Argentinien hat man beobachtet, daß ihre Menge etwa alle sieben Jahre den Höhepunkt erreicht. Die Fruchtbarkeit dieser unerfreulichen Lebewesen ist außerordentlich. Jedes Weibchen legt 80 bis 120 Eier in einer «Sitzung» und widmet sich dieser Beschäftigung etwa alle 15 bis 20 Tage. Die Lebensdauer der Heuschrecke ist aber im Durchschnitt 200 Tage und mehr! Nach einer Brutzeit von 25 bis 35 Tagen in der warmen Erde entsteht die Larve; bald kriecht der Hopper aus, und nach 60 Tagen ist das Insekt voll ausgewachsen und geflügelt. Am Lebensende kann die Heuschreckenmutter auf durchschnittlich 35,000 direkte Sprößlinge zurückblicken, während sie im ganzen für eine Nachkommenschaft von rund 250,000 verantwortlich ist. Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit sind mithin im Hüpfervolk unbekannte Begriffe.

M. B.

KAFFEE HAG



Viel hunderttausend kluge Hausfrauen können Ihnen bestätigen, daß Kaffee Hag nicht nur – da coffeinfrei – unschädlich, sondern auch ein köstliches Naturprodukt ist.



Auf dem Mars!

Wie heisst dieser wunderbare Kaffee, den Sie da von der Erde herauf gebracht haben, Herr Mittelholzer?

Herr Hygiigi, der heisst Hünkle's Kaffeesurrogat-Moccamischung

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.50, Sykos 0.50, NACO Olten

Es macht schlank!

Herr Johannes Köhler, Altenburg, schreibt uns:

„Seit 4 Jahre langem Suchen, verbunden mit großen Geldkosten des Probierens, habe ich endlich das gefunden, was gegen Korpulenz mit Erfolg und ohne Schaden anzuwenden ist, das Kruschen-Salz."

Dieses Urteil ist nichts besonders Verwunderliches, sondern eine ganz natürliche Folge der Wirkungen des Kruschen-Salzes. Kruschen-Salz ist von allerbester Einwirkung auf Leber und Nieren, es treibt die überflüssigen wässerigen Massen, die den Körper aufschwemmen, auf natürliche Weise heraus. Deshalb ist Kruschen-Salz von großem Einfluß auf das körperliche Normalgewicht.

In allen Apotheken erhältlich Fr. 4.50 pro Glas.

Alleinvertrieb für die Schweiz:
DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEL.

Schon Ihren Kindern zuliebe sollten Sie einen „Electrolux" besitzen!

*Er ist sowohl der **einfachste** und **vollkommenste** in seiner **Wirkungsweise**, als auch der **vorteilhafteste Kühlschrank** hinsichtlich **Betriebssicherheit** und **Preiswürdigkeit.***

Eine unverbindliche Vorführung, und auch Sie werden sich für ihn begeistern!

Verlangen Sie unsere Prospekte durch uns oder durch unsere Wiederverkäufer.

ELECTRO LUX A.-G. ZÜRICH

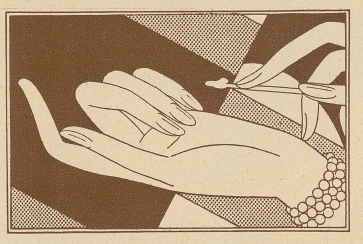
Das Tagesgespräch.

„Das Haus neu einrichten, neue Tapeten aufkleben, die Decken frisch anstreichen, neue Gardinen aufhängen". Das alles plant unsere Frau für nächsten Frühling. „Und — fügt sie hinzu — eine Pink Pillen-Kur, um mich selbst wieder aufzurichten. Der Winter hat mich ermüdet; ich hatte viel an Schnupfen und an Grippe zu leiden. Kurz, ich fühle mich nicht wohl, ich habe Pink Pillen nötig. „Solche Gespräche kann man jeden Augenblick an den ersten Frühlingstagen hören. Bei Beginn der neuen Jahreszeit ist die Pink Pillen-Kur geradezu eine Notwendigkeit für alle empfindlichen Personen, ja sogar im allgemeinen für jedermann.

Wie selten sind diejenigen, die nicht die letzten Spuren eines bösartigen Schnupfens oder der Grippe zu verwischen haben! Und nichts kommt den Pink Pillen gleich, um die Kräfte wiederherzustellen, das Blut zu erneuern und zu bereichern, den Organismus wiederaufzurichten. Selbst der empfindlichste Magen verträgt die Pink Pillen vorzüglich. Ihr Erfolg ist also gesichert in allen Fällen von Blutarmut, Bleichsucht, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken sowie im Depôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2.— per Schachtel.

52 Jahre Erfolg
Alcool de Menthe AMERICAINE
Fr. 1.75 und Fr. 2.50 die runden Fläschchen
Gesundes, erfrischendes, die Verdauung förderndes Getränk



Die Kunst seine Hände schön zu halten

Die Schwierigkeit, dauernd schöne und gepflegte Hände zu behalten, liegt in der Pflege des Nagelfalzes. Alle Spezialisten der Manicure werden Ihnen nun sagen, dass man die Haut an der Basis der Nägel nie beschneiden darf, dass sie aber doch entfernt werden muss. Das harmlose Mittel Cutex Remover beseitigt nun alle scheinbaren Schwierigkeiten, indem es die eingetrocknete, überflüssige Haut entfernt und einen weichen, glatten Rand zurücklässt. Darum versäumen Sie nicht, sich zu informieren, wie man sich durch Anwendung der Cutex Präparate die Hände schön erhält.

CUTEX

Das Cutex-Probe-Etui enthält ein Fläschchen Cutex-Nagelwasser (Remover), eines mit Nagellack, Pulver, Crème Comfort, Orangeholzstäbchen, Schmirgelfeile und eine Anleitung. Um dieses Probe-Etui zu erhalten, senden Sie den untenstehenden Coupon mit Fr. 1.— in Briefmarken an **Paul Müller, Sumiswald** (Bern). **Fabrikant: Northam Warren, New York.**

Gebrauchsanweisung von Cutex. Man tauche das mit Watte umwickelte, beiliegende Orangeholzstäbchen in das Fläschchen mit „Cutex Remover" und führe es sodann sachte um die Basis des Nagels, wodurch die feine, sie begrenzende Haut etwas zurückgeschoben wird. Durch nun folgendes Waschen der Hände löst sich die überflüssige Haut ab, und lässt einen weichen und glatten Falz zurück. Zum Schluss werden die Nägel dann noch mit den feinen Cutex-Poliermitteln behandelt: Polierstein, Paste, Puder, Brillance oder dem Nagellack. Die Cutex-Präparate sind in allen Parfumeriegeschäften erhältlich, einzeln oder in hübschen und praktischen Garnituren. Compact-Etui, 5 Minuten-Etui, Reise-Etui, Marquise etc., die alles zur eleganten Handpflege Nötige enthalten.

Inliegend Fr. 1.- in Briefmarken und bitte um Zustellung eines Reklame-Manicure-Etui für 6-malige Anwendung

PAUL MÜLLER (Dept.) SUMISWALD (BERN)

Name .....

Ort .....

Strasse .....

Ihr einziger Wunsch sind Vorn-Strümpfe

Unerreichte Elastizität. Höchste Haltbarkeit.

Neue laufsichere Maschenbindung.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

„Welt-Detektiv"

Auskunftei, Detektei PREISS, Berlin W 46, Kleiststraße 36

(zwischen Hochbahnhöfen Nollendorf — Wittenbergplatz) Seit über 30 Jahren das bedeutendste deutsche Detektiv-Institut der großen Erfolge! Tausende ehrende Anerkennungen, u. a. von Behörden, Richtern, Anwälten, Beamten, Kaufleuten usw., beweisen größte Zuverlässigkeit, **Vertrauenswürdigkeit** und einwandfreie Geschäftsführung. **Ermittlungen, Beobachtungen** in jeder privaten, geschäftlichen Angelegenheit, in **Zivil-** und **Strafsachen** überall

AUSKÜNFTE

über Vorleben, Werdegang, Ruf, **Tätigkeit, Einkommen, Gesundheit** usw. für alle in- und ausländischen — überseeischen — Plätze.

Sieten Erfolg

bringt ununterbrochenes Inserieren in der

ZÜRCHER ILLUSTRIERTEN